

Ein Projekt von

**PH**Wien **bm:uk**

## **ILY - Herzlich willkommen in der Welt der Gehörlosen**

Radiodoktor - Medizin und Gesundheit

Moderation: Univ.-Prof. Dr. Karin Gutiérrez-Lobos

Sendedatum: 03. Dezember 2012

Länge: 35 Minuten

### **Hintergrundinformation**

**Moderation:**

Univ.-Prof. Dr. Karin Gutiérrez-Lobos

**Sendungsgäste:**

Doris Kirchsteiger, gehörlos  
Sensibilisierungsakademie Servicecenter ÖGS Barrierefrei  
A-1100 Wien, Waldgasse 13/2  
Tel.: +43/1/64 10 510

[E-Mail](#)  
[ÖGS Barrierefrei](#)

Mag. Michael Wollrab, Schriftführer des Vereins "Cochlea Implantat Austria-Österreichische Gesellschaft für implantierbare Hörhilfen, kurz CIA"  
Helfersdorferstraße 4, 1010 Wien,  
[Cochlea Implantat Austria](#)

Dr. Thomas Ströbele, Med. Stellvertreter der Gehörlosenambulanz am Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Wien  
A-1020 Wien, Johannes von Gott Platz 1  
Tel.: +43/1/21121/0  
[Krankenhaus der Barmherzigen Brüder](#) - Ambulanz für Gehörlose

Dr. Christian Quint, Facharzt für Hals-, Nasen- und Ohrenerkrankungen und Phoniatrie  
A-1080 Wien, Josefstädter Str. 35/1/6  
Tel.: +43/1/408 27 00  
[E-Mail](#)  
[Dr. Christian Quint](#)

Die Gebärdendolmetscherinnen Isabella Rausch und Helene Kurt  
Österreichischer Gebärdensprach-DolmetscherInnenverband  
A-1131 Wien, Postfach 95  
Tel.: +43/1/802 52 82  
[E-Mail](#)  
[Österreichischer Gebärdensprach-DolmetscherInnenverband](#)

Ein Projekt von

**PH**Wien **bm:uk**

Viele Gehörlose können natürlich auch sprechen. Sei es, dass sie das Gehör erst nach dem Spracherwerb verloren haben oder sie durch die Implantation eines Cochlea-Implantates hören können und sprechen gelernt haben.

Auch die neuen Kommunikationsmittel wie Mail, SMS, Videotelefonie, Skype etc. haben die Verständigungsmöglichkeiten von Gehörlosen maßgeblich verändert. Kaum verändert haben sich hingegen die Hürden im Bereich der Ausbildung.

## [ILY - Die Welt der Gehörlosen - Online-Infomappe](#)

Die Infomappe zur Sendung im PDF-Format zum Ausdrucken. Detaillierte Informationen zum Thema, Anlaufstellen, Buch-Tipps, Links und Adressen der Sendungsgäste.

### **Schul- und Berufsausbildung**

Die meisten gehörlosen Kinder besuchen eine Gehörlosenschule. Dort werden sie in der Regel nach wie vor in der Lautsprache (auch "orale Methode" genannt) unterrichtet.

Untersuchungen haben gezeigt, dass nach Abschluss der Pflichtschule die Leistungen der meisten gehörlosen Kinder denen von gleichaltrigen hörenden Kindern hinterherhinken: Dies ist der Beginn einer Negativspirale: Viele Gehörlose können nur einen mangelhaften Schulabschluss vorweisen und in der Folge sind ihre Berufschancen schlecht. Gehörlose, die über einen höheren Schulabschluss (z.B. Matura oder Universität) verfügen, sind in Österreich selten. In einigen anderen Ländern, z.B. Schweden, ist die Bildungssituation Gehörloser wesentlich besser. Dort wird die Gebärdensprache im Unterricht zur Wissensvermittlung verwendet. Die nationale Schriftsprache wird gezielt als Zweitsprache unterrichtet.

In Österreich existiert kein flächendeckendes bilinguales Schulangebot. Dieses wäre erforderlich, um die schulische und berufliche Situation der Gehörlosen zu verbessern!

### **Langer Anerkennungsprozess**

2005 wurde vom Parlament die Österreichische Gebärdensprache (ÖGS) als vollwertige Sprache anerkannt. Das klingt fortschrittlich, brachte aber den etwa 10.000 Gehörlosen hierzulande genau genommen wenig. Denn es gibt keine "durchführenden" Gesetze. Und während in den USA zum Beispiel Polizistinnen und Polizisten die Gebärdensprache in Grundzügen können, haben es schwerhörige und gehörlose Menschen bei uns viel schwerer, sich im Behörden-Alltag zurecht zu finden, denn die österreichische Gebärdensprache (ÖSG) wurde nicht in die Ausbildung der Beamtenschaft aufgenommen.

Also das Ziel, dass Gehörlose in Österreich zweisprachig und barrierefrei leben können, ist noch nicht erreicht.

Ein Projekt von

**PH**Wien **bm:uk**

## Medizinische Betreuung gehörloser Menschen

Es gibt in Österreich vier Gehörlosenambulanzen, die quasi die Aufgabe der hausärztlichen Betreuung wahrnehmen: Diese befinden sich in den Krankenhäusern der Barmherzigen Brüder Linz, Graz und Wien und im Landeskrankenhaus Salzburg.

Die Gehörlosen-Community begrüßt dies sehr. So ergibt sich die Gelegenheit, mit einem Arzt in der Österreichischen Gebärdensprache, unter vier Augen sprechen zu können und Befunde sowie Therapieanleitungen verständlich erklärt zu bekommen.

Und oft werden Krankheiten, deren Erkennung eine ausführliche Anamnese voraussetzt, in der Gehörlosenambulanz überhaupt erstmals diagnostiziert. Viele Personen bringen zum Erstgespräch in die Ambulanz zahlreiche Vorbefunde mit teils schwerwiegenden Krankheitsbildern mit und es wird ihnen erstmals genau erklärt, woran sie leiden und was sie dagegen tun können. Die Gebärdensprachkompetenz des Personals einer Ambulanz ist in diesen Fällen enorm bedeutsam.

Quelle: Ö1